

Sylt - Puan Klent 2017

Samstag, 22. Juli 2017 - Abend

Nachdem wir alle unsere Eltern am Bahnhof verabschiedet haben, die sich schon auf die Woche ohne uns freuten, stiegen wir in den Zug. Leider war dieser von 1950 und wenn man mal musste konnte man die Gleise dabei beobachten.. Nach einer langen Fahrt und total gemütlichen Lehnen mussten wir noch 20 Minuten zu unserer Jugendherberge fahren und dann gab es erstmal frisch in der Mikrowelle aufgewärmte Kroketten mit Brokkoli. An Pfeffer wurde mal wieder nicht gespart. Danach hatten alle freies Training und nach dem Duschen stellten wir uns alle schon mental auf das Joggen am Morgen ein.

von: Delia und Svetlana

Sonntag, 23. Juli 2017 - Vormittag

Der erste Morgen auf Sylt und natürlich wurden wir direkt liebevoll von Dirk mit den Worten: "Steht auf ihr faulen Säcke, Joggen" geweckt. Als sich alle mehr oder weniger mühselig aus den Betten gequält hatten und wir los liefen, konnte man schon vereinzelt Donnerrollen hören und es dauerte nicht lange, bis die ersten Regentropfen fielen.

Nach dem Joggen ging es zum Frühstück. Dort stärkten wir uns für das bevorstehende Training, während es draußen gewitterte. Was für ein toller Start in die Woche!

Um 9 Uhr fanden sich alle in der Wathalle ein und wir hatten zusammen Haltungstraining bei Joshua.

Anschließend stand für alle abgesehen von unseren Zwergen Slowfox Basic Training bei Jussi auf dem Plan, der uns gebeten hat die Damen doch bitte am Leben zu lassen. Die brauchen wir ja noch eine Woche zum Tanzen.

Spätestens beim lebhaften Samba Training der Gruppen eins und zwei waren dann wirklich alle wach. Währenddessen hatte Gruppe drei Rumba Training mit Janet, bei dem wir gelernt haben, Zitat Sven und Janet, "mit den Mädels rum zu machen". Pünktlich um 12 Uhr konnten dann alle zum Mittagessen.

von: Melina und Jannik K.

Sonntag, 23. Juli 2017 - Mittag

Nach einem sehr, sehr gewöhnungsbedürftigen Mittagessen hatten alle ca eine halbe Stunde Zeit um sich für das nächste Training vorzubereiten. Die meisten brachen ihre Süßigkeiten und andere Knabbereien an, die eigentlich für die ganze Woche gedacht waren, um das leere Gefühl im Magen zu lindern.

Nachdem nun die ersten anfangen schlecht gelaunt zu sein fing das Training mit unserem engagierten Chef-Trainer Jussi an. Schon bevor das Training anfang bereitete er uns auf den Unterricht vor und wo es bei allen hapern würde. Zu unser aller Verblüffung trat seine Vorhersage ein und die ersten tänzerischen Probleme begannen. In der Stunde hatten wir ein volles Programm an Emotionen - Verzweiflung, Ehrgeiz, Aggression und Jussi's leidenschaftliche Hingabe.

Nach Jussi kam nun für fast alle der erste Lateinunterricht. Janet begrüßte uns alle wie immer mit ihrem strahlendem Lächeln. Doch schnell merkten wir, dass in Janet nicht nur das zahme ruhige Blut fließt.

Nachdem die ersten Schritte erklärt wurden, machte uns Janet die Hölle heiß da wir alle ohne Körperhaltung und schläfrig vor ihr standen. Doch Dank ihrer langen Berufserfahrung schaffte sie es schließlich uns trägen Haufen zu werdenden schnellen Tänzern zu machen. Trotz allem Spaß am Tanzen waren wir alle froh, dass wir den Unterricht überstanden haben.

Es war nun so weit - KAFFEPAUSE!!!

Alle stellten sich bei Dirk's Zimmer an um sich Kekse oder Waffeln abzuholen.

Nach einer Stunde begannen die letzten beiden Unterrichtsstunden vor dem Abendbrot. Es war so weit - Joshua stand schon wartend auf uns in der Halle und machte uns klar das die Selbstdisziplin ein sehr großer Punkt ist um erfolgreich zu werden (der Grund war die Verspätung fast aller um 5 Min.). Da es der erste Tag war und Joshua und wohl gesonnen war, ersparte er uns die Strafliegestützen.

Die letzten zwei Unterrichtsstunden verflogen und endlich war es so weit, dass man wieder was vernünftiges Essen konnte.

von: Celine und Sven

Sonntag, 23. Juli 2017 - Abend

16:30 Uhr: Gruppe zwei & drei gingen hoch motiviert zum Langsam Walzer Training während Gruppe eins bereits auf den/die Trainer/in wartete. Nachdem Gruppe zwei & drei 10 Minuten früher entlassen wurden, durften wir auch schon den Tisch für das Abendbrot decken...

18:00 Uhr: Es gab Brötchen jegliche Art von Salaten und Belag.

20:00 Uhr: Alle Gruppen trainierten fleißig im freien Training ein paar Endrunden und nach und nach verschwanden alle. Alle gingen duschen und machten sich Bett fertig und gingen anschließend auch schlafen.

von: Victoria, Jonas und Jonathan

Montag, 24. Juli 2017 - Vormittag

Nach einem leckeren Abendbrot mit Fischsalaten und Frikadellen wurde das freie Training auf 20 Uhr verschoben, damit das wichtige CanCan Team ihre Skills verbessern konnten.

Eine Stunde lang hat Clopin-Dirk uns angeschrien und den so wichtigen Tanz in uns reingeprügelt. Selbst Ricardo, der nicht einmal wusste, dass er mittantzt, konnte um 20 Uhr seine Beine heben.

Bis 22 Uhr kamen dann alle Tanzbegeisterten und übten hart ihre gelernten Folgen vom Sonntag.

Als auch das letzte Kind aus dem Saal gezogen wurde, gingen alle duschen und ab 24 Uhr kehrte langsam Ruhe in unser Haus ein.

Leider hat uns Dirk am nächsten Morgen erst um 7.45 Uhr geweckt, sodass wir keine Zeit mehr zum Joggen hatten und ohne morgendliche Bewegung zum Frühstück gehen mussten, alle waren sehr traurig.

von: Kathalina und Ricardo

Montag, 24. Juli 2017 - Mittag

Wir hatten Mittagspause und haben Mittag gegessen. Es gab Chilli con Carne und es war so geht so. Danach hatten die Gruppen Unterricht die schon vorher eingeteilt wurden in Gruppe drei hatte Joaqin besonders Spaß den Ameisen zu zugucken ,anstatt zu trainieren. Nach dem anstrengendem Training bei unserem lieben Jussi gab es die Kaffeepause und wir haben Waffeln und Kekse bekommen . Nach der Kaffeepause hatten Gruppe 2 und 3 zusammen Unterricht, bei Janet und am ende von dem Training hat Janet mir Sven getanzt, trotz das Janet unsere folge gemacht hat, hat sie sich vertantzt. Auch nach diesem Training hatten wir essen.

von: Fabienne und Ludwig

Montag, 24. Juli 2017 - Abend

*Es kamen Kekse von Dirkipuh
So waren alle glücklich in nu
Cha Cha, Tango, Walzer
Alle dachten, ich werde nie wieder heiter.
Nach dem Abendbrot
Wurden alle froh.
Training nur noch eine Stunde*

*Dann kam Basketball, ne Runde
Die Kleinen waren langsam müde,
Dass sie aber wirklich schliefen war eine Lüge.
KNOCK kNOCK wurde neu erfunden,
Wir spielten es für Stunden.
Schließlich waren alle im Bett
Das war dann auch mal ganz nett.*

von: Merlina und Paula

Dienstag, 25. Juli 2017 - Vormittag

Nach einer friedlichen Nacht wurden wir am Morgen ziemlich unsensibel von Dirk geweckt und sollten doch bitte unsere Laufsachen anziehen um zu Joggen. Obwohl niemand wirklich Lust dazu hatte und wir alle protestiert haben, blieb Dirk hart und so mussten wir bei Nieselregen bis zum Blitzableiter und wieder zurück laufen. Danke Dirk! Nachdem Joggen sind wir alle ins Zimmer zurück gekehrt um uns fürs Frühstück und für das Training frisch zumachen. Um Punkt 8:00 Uhr wurde das Frühstücksbuffet eröffnet und alle füllten sich die Bäuche auf, schließlich sollte man gestärkt zum Training kommen, welches um 9:00 Uhr in der Wathalle statt fand. Haltungstraining bei Joshua. Danach trainiere jede Gruppe für sich selbst.

von: Agnetha und Neele

Dienstag, 25. Juli 2017 - Mittag

Nach dem Anstrengenden Vormittags Training ging es gemütlich zum Mittag ging es mit Latein bei Janet weiter beziehungsweise bei Joshua für die Gruppe 2,3 später kam dann Standart für die Gruppe 3 dazu.

Allgemein machte das Training viel Spaß. Und auch das neu Gelernte machte uns viel Spaß.

von: Viena und Fabian L.

Dienstag, 25. Juli 2017 - Abend

Nachdem wir Training hatten gingen wir zum Abendessen und aßen wie jeden Abend Brot mit Belägen. Zum Glück gab es nicht nur Brot sondern auch ganz viele Salate. Nach dem Abendessen hatten wir ne Stunde Pause. Nach der Pause gingen alle zum Freiem Training, wo wir die Tänze, die wir in den letzten Trainingseinheiten geübt hatten. Nach dem Training gingen alle duschen und haben sich den Schweiß vom Körper gewaschen. Auch als Nachtruhe war, waren es in einigen Zimmern immer noch laut, obwohl einige in diesen Zimmern schlafen wollten. Trotzdem war es ein wunderschöner Tag.

von: Tim und Luan

Mittwoch, 25. Juli 2017 - Vormittag

Als das wie so häufig üppige Abendbrot vorbei war begaben wir uns alle zum freien Training in die Wathalle. Wie die Tag zuvor probten die "Zigeuner" schon eine Viertelstunde vorher fleißig für das Musical, was beim Eintreffen der restlichen Truppe gleich für Erheiterung und eine entspannte Basis für das Training sorgte.

Da wir wieder viele neue Schritte, Folgen und komplizierte Techniken über den Tag gelernt hatten, ergab sich also abends eine Stimmung aus höchster Motivation, kompletter Verzweiflung und viel Spaß am Tanzen.

Um 21 Uhr war dann auch bei den Großen das höchste Maß an psychischer Erschöpfung erreicht und während noch ein paar Jungs beim erstaunlicher Weise recht professionellen Fußballspielen versuchten den Kopf frei zu bekommen, ließen sich die meisten Mädchen auch schon in ihren Betten nieder.

Auch Jussoff, Janet und Dirk war die mentale und physische Anspannung anscheinend nicht entgangen, sodass sie uns mittwohmorgens etwas länger schlafen ließen und wir - ohne vorher joggen gehen zu müssen - mit der neu getankten Energie in den Tag starten konnten.

von: Eva, Jasmin und Jannik L.

Mittwoch, 25. Juli 2017 - Mittag

Nach einem ausgewogenen Frühstück setzten wir uns alle zum Training in Bewegung. Die Motivation hielt sich eher in Grenzen, denn alle hatten Muskelkater, Fußschmerzen oder sonstige Beschwerden, waren aber dennoch gewillt die letzten zwei Trainingstage durchzuziehen - zumindest die Gruppen 1 und 2, denn die Gruppe 3 durfte sich nach dem Frühstück noch eine Stunde länger ins Bett legen. Außerdem wurden die Stunden von (meistens) 90 Minuten auf 60 Minuten verkürzt, weswegen wir alle dankbar waren.

Nachdem Quickstep (Gruppe 1) und Jive (Gruppe 2) überstanden waren, bemühte sich auch Gruppe 3 zum gemeinsamen Slowfoxtraining mit Jusoff, während die „kleinen“ Tänzer von Dirk unterrichtet wurden.

Als auch diese Anstrengungen überwunden waren, wiederholte Gruppe 2 mit Joshua noch einmal die Tangofolge und Janet versuchte verzweifelt Gruppe 3 zumindest ein wenig Männlichkeit einzuprügeln, damit die Rumba nicht ganz so unbeholfen und schon gar nicht lächerlich wirkt – teilweise sogar mit sichtbarem Erfolg!

Erschöpft und hungrig gingen, schlurften und stolperten wir alle zum Mittagessen mit einem Funken Hoffnung: Das Wetter war schön sonnig und das könnte ja bedeuten, dass wir gemeinschaftlich zum Strand gehen würden. Und siehe da, nachdem wir uns alle gestärkt hatten, gingen wir tatsächlich noch Richtung Nordsee!

von: Fabian K. und Christian

Mittwoch, 26. Juli 2017 - Abend

*Tango, Quickstepp, Walzer
Das Mittag machte uns heiter
Sonne, Meer und Strand,
die Hälfte hatte einen Brand.
Handy und Kind gingen baden,
dass muss man auch mal sagen
Dirk der Kekse Bunker
schluckte alle selber runter.
Die Dusche tat uns allen gut
und machte uns fürs Training Mut
Würsten, Salat und Brot
Stille unsere Hungersnot*

von: Lisa, Kira, und Lara

Donnerstag, 27. Juli 2017 - Vormittag

Der Tag begann mit einem leckeren abwechslungsreichen Frühstück. Das war auch besonders wichtig, damit wir mit viel Power in den Tag starten konnten, denn das war auch nötig bei dem vielen und harten Training.

Nach dem Frühstück hatten wir kurz Zeit uns auf das Training physisch sowie psychisch vorzubereiten.

Dann ging es auch schon um 09:00 Uhr los. Jedoch war morgens die Motivation noch nicht besonders groß, da wir noch voll mit unseren Gedanken beim Schlafen waren.

Trotzdem hatten wir ganz viel Spaß beim Tanzen, besonders hier auf Sylt. Es gab viele Herausforderungen und einige Blasen an den Füßen. Natürlich stieg langsam die Aufregung, aufgrund des Vortanzabends, der noch vor uns lag und es saßen noch nicht alle Folgen fehlerfrei.

Nach ein paar Stunden Training brauchten wir auch wieder eine kleine Pause...beim Mittagessen haben wir also wieder Kraft getankt. Jedoch hat es nicht allen geschmeckt (Fischfrikadelle mit Kartoffelsalat), weshalb sich viele vom Dessert ernährt haben.

Leider wird sich auch dieser Tag langsam dem Ende zuneigen und die letzten Tanzstunden auf Sylt 2017 werden wie im Flug vergehen. Doch das ist noch ein Grund mehr mit Motivation und Disziplin das Beste daraus zu machen.

von: Lena und Sophie

Donnerstag, 27. Juli 2017 - Mittag

Nach einer erneut kurzen Nacht aufgrund einer viel zu langen Pokémon Jagd (Grüße gehen raus an Dirk und Joshua) und einem ausgiebigen Frühstück folgte das übliche Vormittagstraining. Noch für ein letztes Mal wurde der innere Schweinehund überwunden und der Drang nach Ruhe und Schlaf zurückgestellt. So kämpften wir uns durch die neuen Folgen, stellten Fragen und schliffen an Feinheiten für die große Aufführung am heutigen Abend. Am Rande der Verzweigung schleppten wir uns schließlich zum Mittagessen, welches aus Fischfrikadellen und Kartoffelsalat bestand. Auch wenn der Geschmack etwas gewöhnungsbedürftig war, sorgte das Mittagessen immerhin dafür, dass neue Kräfte freigesetzt wurden und wir uns mit neuem Elan dem Nachmittagstraining widmen konnten.

von: Gerwin und David

Donnerstag, 27. Juli 2017 - Abend

Als wir mit dem Mittagessen fertig waren, fing um 13:00 Uhr das Training wieder an. Wir gingen Gruppe für Gruppe die Folgen für den Abend durch.

Um 16:00 Uhr war dann die Kaffeepause und wir alle waren froh 30 Minuten Pause zu haben. Um 16:30 Uhr ging es dann direkt weiter zum freien Training und um 17:45 Uhr gingen wir los um die Tische für die abendliche Raubtierfütterung einzudecken. Nach dem "leckeren" Abendessen machten wir uns alle für dem Abschlussabend fertig. Sobald alle Röcke und Krawatten saßen und auch ein bisschen Glitzer auf den Augen schimmerte ging es in die Wathalle. Janet und Jusoff saßen schon auf der Tischtennisplatte bereit und zählten uns sowohl in Standard als auch in Latein ein. Nach vielen Linksdrehungen und Kicks durften wir uns umziehen und kamen dann zum wesentlichen Teil: die Spiele. Aber vorher richteten die Khadjeh-Nouris und Dirk noch über unsere Tanzkünste und übten freudig Kritik an uns aus. Nach nassen und blinden Spielen haben wir noch ein bisschen abgedanced und sind dann tot müde ins Bett gefallen.

von: Joaquin, Joana, Nick

Freitag, 28. Juli 2017 - Vormittag

Dirk kam morgens mit seinem BVB Handtuch um die Hüften gebunden in unser Zimmer um uns alle zu wecken. Kaum zu glauben die Nacht sollte schon vorbei sein.

Jetzt kam der schlimmste Teil Kofferpacken und dieses Zimmer aufräumen über all lag Müll und Dreck und Sand...

Nach getaner Arbeit ging es dann zum Frühstück. Aaron und ich (Jerico) gingen dann zum Frühstücksraum und mussten leider noch ein bisschen warten weil die Tür noch nicht offen war. Ich nahm mir die Teller und Aaron nahm sich die Messer der Tollpatsch ließ direkt ein paar Messer fallen. Als der Tisch dann schon fertig gedeckt war und schon ein paar Mädchen kamen und sich Kakao ein schenken wollten, sagten Sie das auf dem Kakao eine riesige Hautschicht war Iiiiiih... das trinke ich nicht sagte sie. Wie jedes Jahr sollte jeder sich ein Lunchpaket machen für die Rückfahrt, als dann alle fertig waren machten Aaron und ich noch ein bisschen sauber und wischten die Tische und machten uns dann bereit für die Rückfahrt.

von: Aaron und Jerico